

INHALT

	<i>Seite</i>
Vorwort 1. Vorsitzender OV Watzenborn-Steinberg der Heimatvereinigung Schiffenberg e. V <i>Prof. Dr. Georg Erhardt</i>	3
Grußwort Bürgermeister und Schirmherr <i>Udo Schöffmann</i>	4
Grußwort Ortsvorsteher Watzenborn-Steinberg <i>Wilken Gräf</i>	6
Grußwort 1. Vorsitzende Hauptvereinigung <i>Astrid Eibelshäuser</i>	7
Grußwort 1. Vorsitzender Mittelhessischer Museumsverbund <i>Kurt Stein</i>	9
Vom großen Haus in der Ludwigstraße 22 zur Heimatstube im Stadtmuseum <i>Hans-Willi Büchler</i>	10
Die Geschichte des Hauses	10
Die ersten zehn Jahre	13
Von der Heimatstube zum Stadtmuseum (2005-2019)	16
Ein lebendiges Museum	20
Ein Gang durch Haus und Scheune <i>Hartmut Kolmer</i>	22
Das Pohlheim-Zimmer im Stadtmuseum <i>Georg Erhardt</i>	26
Die 52 Ausstellungen <i>Birgit Kolmer, Renate Becker</i>	29
Die 37 Erzählnachmittage <i>Birgit Kolmer, Renate Becker</i>	40

	<i>Seite</i>
Die Hoffeste <i>Birgit Kolmer, Renate Becker</i>	46
Museum unterwegs <i>Birgit Kolmer, Renate Becker</i>	51
Der Strickkreis <i>Tanja Kunzmann</i>	63
Der Spinnkreis <i>Renate Becker</i>	64
Hoink-Kochen in der Heimatstube in Watzenborn-Steinberg <i>Georg Erhardt</i>	66
Die Hausschlachtung- eine fast vergessene Tradition <i>Georg Erhardt</i>	70
Osterbrunnen <i>Birgit Kolmer</i>	73
Die Heimatstube - Plattform für (Hobby-)Künstler <i>Georg Erhardt</i>	74
Stricken und Häkeln im Rahmen der Ferienspiele <i>Karin Schlosser</i>	76
Adventfenster <i>Birgit Kolmer</i>	78
Fachgruppe Heimatstube des Ortsvereins	79
Der Vorstand im Jubiläumsjahr	81
Adresse, Anfahrt, Öffnungszeiten, Kontakt	82
Danke	83

VORWORT

Es ist für mich eine besondere Freude und Ehre, die Entstehung der Heimatstube und Weiterentwicklung zum Stadtmuseum in den vergangenen 25 Jahren aktiv begleiten zu dürfen.

Das 25-jährige Jubiläum bietet Anlass, auch zurückzuschauen und die Entwicklung zu dokumentieren, ohne den Blick in die Zukunft zu vergessen. Die Veränderungen in der Gesellschaft machen deutlich, dass die Mitgliedschaft in einem Verein und das Eintreten und Mitwirken an der Verwirklichung der Ziele an Bedeutung verloren haben und wir uns fragen müssen, wie wir unsere Ziele bei rückläufigen Mitgliederzahlen auch zukünftig realisieren können. Auf der anderen Seite ist klar zu erkennen, dass die Möglichkeiten der Begegnung und persönlichen Kommunikation insbesondere bei der älteren Bevölkerung sehr geschätzt werden, aber sehr begrenzt sind. Das Stadtmuseum mit seinen wechselnden Ausstellungen, den Erzählnachmittagen und der aktiven Brauchtumpflege ist daher für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger immer wieder ein willkommender Anlass, in die Heimatstube zu gehen und sich im Gespräch auszutauschen.

Dies ist jedoch nur möglich durch die langjährige ehrenamtliche Arbeit vieler unserer Mitglieder in den unterschiedlichen Bereichen, die mit der Entwicklung und dem Betreiben der Heimatstube verbunden sind und waren.

Allen Personen und Gruppen, die unsere Arbeit in der Heimatstube und damit auch das kulturelle Leben in Watzenborn-Steinberg bereichert haben, danke ich an dieser Stelle ganz herzlich. Ein besonderer Dank geht an die Gremien der Stadt Pohlheim mit den Bürgermeistern Hermann Georg, Karl-Heinz Schäfer und Udo Schöffmann, die uns nicht nur durch die schrittweise Überlassung des Anwesens und bei Renovierungsarbeiten großzügig unterstützt haben, sondern auch sonst ein offenes Ohr für unsere Anliegen in diesem Zusammenhang hatten und haben.

Unseren Gästen wünsche ich viel Freude bei den Feierlichkeiten und hoffe, dass dieses Jubiläum auch neue Impulse gibt und dazu beiträgt, neue Freunde für die Heimat- und Brauchtumpflege zu gewinnen.

Prof. Dr. Georg Erhardt

1. Vors. O.V. Watzenborn-Steinberg
der Heimatvereinigung Schiffenberg e.V.



GRÜßWORT

Udo Schöffmann

Bürgermeister der Stadt Pohlheim und
Schirmherr



25 Jahre Heimatstube Watzenborn-Steinberg

Die Heimatstube, welche die Heimatvereinigung Schiffenberg, Ortsverein Watzenborn-Steinberg betreibt feiert ihr 25-jähriges Jubiläum. Dies ist ein Grund zur Freude und ein Grund Danke zu sagen.

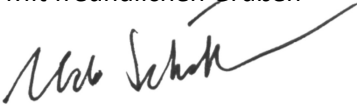
Sie leisten durch ihre Arbeit und mit der Heimatstube einen großen Beitrag dazu, dass Brauchtum auch und gerade in der heutigen Zeit gelebt und bewahrt wird. Nicht zuletzt über 600 Besucher im vergangenen Jahr zeugen davon, dass die Heimatstube über die Grenzen Pohlheims hinaus bekannt ist und zu einem unserer vielen Ausflugsziele zählt. Die Arbeiten an und in der Heimatstube in den vergangenen Jahren haben das Angebot noch attraktiver gemacht und stellen damit einen wichtigen Aspekt im kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenleben in unserer Stadt dar. Die vielen gut erhaltenen Ausstellungsstücke aus den verschiedenen Wohnbereichen im Stil der Zeit nach der Jahrhundertwende vom 19. in das 20. Jahrhundert erlauben es auch der heutigen Generation nachzuempfinden, wie die damalige Bevölkerung Pohlheims gelebt hat. Das Pohlheimzimmer mit historischen Dokumenten und Gegenständen der einzelnen Stadtteile, die Trachtenpuppen und umfangreiches Bildmaterial machen die Heimatstube zu einem einzigartigen Lern- und Erfahrungsort in der ganzen Region.

Der Aufwand, der mit der Unterhaltung der Heimatstube, dem Organisieren von Sonderausstellungen und andere Veranstaltungen über das Jahr hinweg verbunden ist, ist nicht zu unterschätzen. Diese Arbeit wäre ohne die Hilfe vieler Ehrenamtlicher nicht zu leisten. Daher gilt mein besonderer Dank allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, welche die Heimatstube in der Vergangenheit und hoffentlich auch in Zukunft tatkräftig unterstützt haben.

Für die Zukunft wünsche ich viel Erfolg im Interesse der Bewahrung und Pflege unseres Brauchtums und wünsche mir, dass auch in den kommenden Jahren viele Bürgerinnen und Bürger die Heimatstube besuchen werden. Seien Sie sich der Unterstützung der Stadt Pohlheim bei ihrer Aufgabe sicher.

Auf viele weitere erfolgreiche und gute Jahre.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Schöffmann, Bürgermeister



GRÜßWORT

25 Jahre Stadtmuseum/Heimatstube
in Pohlheim, Watzenborn-Steinberg

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Heimatfreunde,



Ich darf im Namen des Ortsbeirates von Watzenborn-Steinberg herzlichst zum 25-jährigen Bestehen der Heimatstube/ des Stadtmuseums gratulieren und ein großes Dankeschön an die „Heimatvereinigung Schiffenberg“, insbesondere an die hier für die Heimatstube aktiven Mitglieder, sagen und zum Ausdruck bringen.

Die Heimatvereinigung setzt sich seit vielen Jahren für den Erhalt und die Pflege von Traditionen - Lebensart, Sprache, Kleidung, Tanz und Gesang ein und hat mit der Heimatstube eine Stätte der Begegnung und des Erlebten – sehen, hören und spüren von Brauchtum in unserem Stadtteil Watzenborn-Steinberg geschaffen.

Ich wünsche der Heimatvereinigung stets aktive Mitglieder, die mit großem Engagement, mit Freude und viel Liebe zum Detail, unser Brauchtum, die Traditionen unserer Heimatgemeinde und im Besonderen die Heimatstube / das Stadtmuseum erhalten, fortführen und mit Leben füllen.

Herzlichen Glückwunsch, weiterhin viel Erfolg sowie alles Gute für die Zukunft,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Gräf'.

Wilken Gräf
Ortsvorsteher Watzenborn-Steinberg

GRÜßWORT

Liebe Freunde des heimatlichen Brauchtums, als Vorsitzende der Hauptvereinigung der Heimatvereinigung Schiffenberg gratuliere ich der Heimatstube in Watzenborn-Steinberg sehr herzlich zum 25-jährigen Jubiläum.

Neben dem allgemeinen historisch-dokumentarischen Wert der Sammlung hat die Heimatstube auch einen ideellen Wert für viele Bürgerinnen und Bürger, die ihre heimatliche Lebenswelt und die früherer Generationen liebevoll gestaltet wieder entdecken können. Die mit großer Sorgfalt zusammengetragenen persönlichen Gegenstände, die eine sehr detaillierte Darstellung verschiedener Zimmer und Alltagssituationen zeigen, bieten die Gelegenheit, Heimatgeschichte in vertrauter Atmosphäre zu erleben. Vom antiken Akkordeon im Musikzimmer über ein behutsam eingerichtetes Kinderzimmer mit Schaukelpferd und fast vergessenen Puppenwagen bis zum Trachtenzimmer mit Beispielen der traditionellen Watzenborn-Steinberger Tracht fehlt es an nichts, um das damalige dörfliche Leben auf sich wirken zu lassen. Der durch die Heimatstube geschaffene Begegnungsraum eröffnet Möglichkeiten zu einem lebendigen Austausch ganz diverser Familiengeschichten. Interessierte können hier Gemeinsamkeiten feststellen und finden zusätzlich einen Rahmen, um ihre individuellen Geschichten in die Dorfhistorie einzuordnen.

Ich wünsche den Unterstützerinnen und Unterstützern der Heimatstube weiterhin viel Freude bei ihrem wertvollen Beitrag zur Heimats- und Brauchtumpflege. Interessierte, die gerne ehrenamtlich in der Heimatstube tätig werden möchten, werden hier sicherlich jederzeit gerne willkommen geheißen. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich ein spannendes und aufschlussreiches Verweilen in der Heimatstube in Watzenborn-Steinberg.



Astrid Eibelshäuser

1. Vorsitzende der Hauptvereinigung der Heimatvereinigung Schiffenberg e. V.